



Auszug aus dem Protokoll

Art der Besprechung:	Sitzung Sektorkomitee Lebensmittel
Datum:	09.11.2016
Ort:	Bern, Holzikofenweg 36, Sitzungsraum 1.019
Zeit:	13:30-16:40
Vorsitz:	qum, plb
Protokoll:	plb

Traktanden	Ergebnis/Entscheid
Begrüssung, Organisatorisches	
Genehmigung Traktandenliste, Ziel des Tages	Traktanden genehmigt
Genehmigung Protokolle der letzten Sitzungen vom 28.04.2016 (Chemie) und 27.06.2016 (Mikrobiologie)	Protokoll genehmigt
Offene Punkte der letzten Sitzungen 2016	<ul style="list-style-type: none"> - Liste SLMB-Methoden - Dokumente „Methoden und Validierung“ - Anpassungen Leitfäden 328 und 324 - Tabelle Fields/Subfields etc. (Begutachtungsplanung, Matrix zur Verzeichnis-Erstellung, Fachexperten-Kompetenzen) <p>Die Punkte werden alle im Verlaufe der Sitzung besprochen.</p>
Leitfäden 328 und 324	<p>Einbindung Dokumente „Methoden und Validierung“ (Chemie und Mikrobiologie) und Vorschlag für Workflow für die Behandlung von diversen Methodentypen nach Codex Alimentarius von Badertscher/Berger/Andlauer:</p> <p>Beschluss: Die Unterscheidung der 4 Methodentypen nach Codex Alimentarius ist schwierig und bei diversen Methoden gibt es Uneinigkeit. Die Anwendung für Stellen und Fachexperten ist damit in Frage gestellt. Die Dokumente „Methoden und deren Validierung“ wird in beide Leitfäden eingebunden und im Sektorkomitee zur Vernehmlassung gebracht. Der Umgang mit SLMB-Methoden ab Einführung der neuen Lebensmittelgesetzgebung wird darin geregelt sein.</p>
Geltungsbereiche, Definierung „main technical fields / subfields“	<p>Die als Tool für die SAS erstellte Tabelle wurde in einigen Detailfragen besprochen und geklärt.</p> <p>Beschluss: Gemäss Besprechung werden noch Anpassungen gemacht. Dann wird das Instrument SAS-intern an Leitung zur Genehmigung weitergereicht.</p>
Durchflusszytometrie	Durchflusszytometrie in der Wasseranalytik, siehe z.B. SLMB Nr. 333 und

Traktanden	Ergebnis/Entscheid
	<p>https://www.blv.admin.ch/dam/blv/de/dokumente/lebensmittel-und-ernaehrung/lebensmittelsicherheit/verantwortlichkeiten/durchflusszytometrische-analyse-wasserproben.pdf.download.pdf/durchflusszytometrische-analyse-wasserproben.pdf</p> <p>Fragestellung der SAS zu Durchflusszytometrie, welche geklärt werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzgebiet, Fragestellung, Einsatzgebiet: Es wird Trinkwasser und Grundwasser analysiert. Die Methode dient NICHT für Beanstandungen im Vollzug (gibt keine Vorgaben). Die Methode dient als Dienstleistung am Kunden und als Vergleichswerte bei amtlichen Proben (Änderungen Gesamtzellzahl ist sichtbar). <p>Gemäss Herrn Schmid ist die Methode KEINE Screening-Methode.</p> <p>Es gibt inzwischen eine Erfahrungsgruppe (ERFA) Flowzytometrie der Anwender in kantonalen Laboratorien.</p> <p>Die Ergebnisangaben sind: X Counts pro ml</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grenzen der Technik: <p>Die klassische kulturelle AMK-Methode (aerobe mesophile Keime) und die durch Durchflusszytometrie ermittelten Daten sind NICHT vergleichbar.</p> <p>Die Methode ist nicht zur Überprüfung amtlicher Toleranzwerte gedacht.</p> - Mindestanforderung an Validierung/Verifizierung: Die Methode SLMB 333 hat Validierungsangaben (Kap. 8 Validierung). Es wurden Ringversuche durchgeführt. <p>Vorhanden sind Vergleichspräzision R, Messunsicherheit.</p> <p>Nicht ermittelt werden können die Richtigkeit und die Bestimmungsgrenze.</p> <p>Der Anwendungsbereich ist definiert.</p> <p>Die Methode ist spezifisch, indem die DNA gefärbt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderung an messtechnischer Rückverfolgbarkeit (→ Richtigkeit): Als Referenzmaterial dienen standardisierte Glaskugeln (Simulation von Bakterien) für Gerätekalibrierung (Tageskalibrierung). - Messunsicherheit: Wurde in SLMB-Methode bestimmt. - Anforderung an interner und externer Qualitätskontrolle: Evian-Wasser stellte sich als geeignet heraus und wird als interne Qualitätskontrolle (gängige Praxis von allen durchgeführt) verwendet. Laborvergleiche durchgeführt, künftig 1 Mal jährlich. Die Werte sind vergleichbar. - Aussagekraft der Ergebnisse: siehe oben. <p>Fazit: Einsatzbereich muss eingehalten und die Grenzen der Methode erkannt sein, dann ist ein Einsatz der Methode unter der Akkreditierung möglich.</p>
Informationen	<p>EA LC TN Food and Feed – Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ISO 7218 und ISO 11133: Es wurde entschieden, dass ISO 7218 nicht als Level 4 Standard der EA gelten soll. Damit entfällt auch die Verbindlichkeit anderer Normen wie ISO 11133. Danke allen, die Argumente für unsere Stellungnahme im Sinne des schlussendlichen Entscheids geliefert haben. Trotzdem gelten diese Normen als wichtige Leitfäden und sollen an Begutachtungen einfließen. - Verfahren mit Datenbanken: Es wurde die Frage gestellt, wie der Umgang ist, wenn Stellen nur analysieren und keine Auswertungen machen (Datenbank beim Hersteller); evtl. aufgrund der Datenvergleiche von externer Stelle dann interpretieren. Die Fragestellung ist im Lebensmittelbereich noch wenig relevant (evtl. MALDI-TOF).
Weiteres Vorgehen	<p>Umsetzung Beschlüsse. Vernehmlassung, wo vorgesehen.</p> <p>Themen für die nächste Sitzung können von den SK-Mitgliedern gerne jederzeit eingebracht werden.</p> <p>Evtl. werden die Bereiche Chemie/Mikrobiologie in der nächsten Sitzung wieder getrennt.</p>

* / * / * / * / *